

Zeitschrift:	Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	35 (1959-1960)
Heft:	17
Rubrik:	Tagwacht und Zapfenstreich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

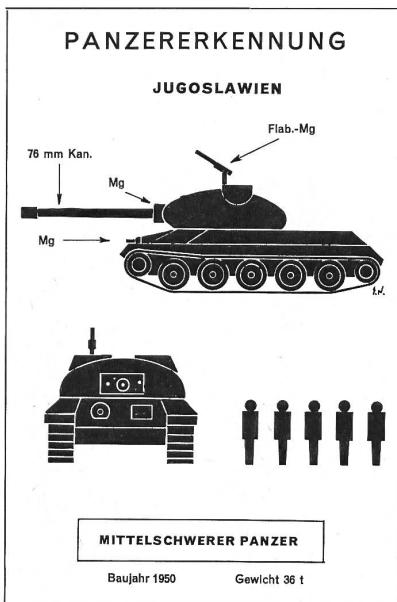
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Verfasser begnügt sich nicht mit der klaren Darstellung des Lehrstoffes. Er gibt den instruierenden Uof., Of. resp. Übungsleitern viele praktische Anleitungen, wie eine Übung aufgebaut, mit was für Material und in welchem Rahmen dieselbe durchgeführt werden soll. Originelle Zeichnungen, klare Krosis und Pläne tragen wesentlich zur Vertiefung des dargebotenen Stoffes bei. Man kann dem SUOV nur gratulieren zur Veröffentlichung dieses Werkes. Es wird als Vademecum bestimmt seinen Weg zum Sanitäter, zu den Sanitätsoffizieren und in die Mitgliederkreise der Militärsanitätsvereine finden. *mr*

Emrys Hughes: *Churchill — ein Mann in seinem Widerspruch*, Verlag Fritz Schlichtmayer in Tübingen. 299 Seiten, Ln. DM 16.—. Für die Tendenz des Buches spricht allein schon der gut gewählte deutsche Titel! Emrys Hughes, ein hartnäckiger Opponent Winston Churchills im englischen Unterhause, hat nach seinen eigenen Worten diese Arbeit als Korrektiv und Gegengift gegen die bewundernden Biographien des «grand old man» und dessen Publikationen in eigener Sache geschrieben. Die Tatsache, daß dieses Buch nicht in einem britischen, sondern amerikanischen Verlag erschienen ist, spricht schon sehr dafür, daß der Inhalt — die Kritik an einem Manne, der Geschichte machte und mit das Weltbild veränderte — ein «sehr heißes Eisen» ist. Der Politiker und Journalist Hughes trachtet nämlich danach, an Hand der Laufbahn des vitalen Politikers und zielstrebig Staatslenkers dessen Irrtümer, Fehler und Schattenseiten herauszustellen und durch geschickt zusammengestellte und interessante Zitate zu belegen. Die Motive, die den Verfasser zu seiner sehr fleißigen Arbeit drängten, kann der Rezensent nicht beurteilen. Sie mögen menschlich positiv oder negativ sein. Eines aber sollten unsere zeitgenössischen Biographen endlich erkennen, daß man politische Anpassungsfähigkeit nicht mit menschlicher Charakterlosigkeit verwechseln darf und menschliche Verhaltensweisen immer die Produkte von variablen Einstellungen, erworbenen Charaktereigenschaften und der jeweils gegebenen Situation sind. Wir müssen Churchill zubilligen, daß er das Beste wollte und auch er sich Situationen anpassen mußte. Jedenfalls muß auch der Verfasser zugestehen, daß die Durchführung der strategischen Konzeption Churchills im zweiten Weltkrieg den Bolschewismus von Mitteleuropa und dem Balkan ferngehalten hätte. Das Buch zeigt uns Churchill als Mensch einmal aus einer anderen Sicht. Und darum ist es für uns interessant. Dem Nimbus des heute unter seinen Zeitgenossen schon legendären Staatsmannes wird es nicht schaden können. Dafür ist Churchill zu groß und der Verfasser zu unbekannt.

Karl von Schoenau

Curzio Malaparte: *In Rußland und in China*. Aus dem Italienischen übertragen von Hellmut Ludwig. 288 Seiten, Leinen, DM 16.80. Stahleberg Verlag, Karlsruhe. — Der Name dieses unlängst verstorbenen italienischen Schriftstellers ist ein Fanal! Wer seine früher erschienenen Werke aus dem zweiten Weltkrieg, «Kaputt» und «Die Haut», gelesen hat, weiß, was wir meinen! Und er wird auch das vorliegende Buch lesen wollen! Seine schonungslosen, oft bestürzenden Schilderungen und die Brillanz der Sprache (ein besonderes Lob gebührt dem Übersetzer!) vereinigen sich zu einer Lebendigkeit der Darstellung, die kaum mehr übertragen werden kann und die den Leser im wahrsten Sinne des Wortes fesselt. Rußland

Erstklassige Passphotos

Pleyer - PHOTO

Zürich Bahnhofstrasse 104

und China, diese riesengroßen Mächte, deren unheimliches Machtpotential und die Menschen, die in diesen Staaten leben, unter einem Regime leben, das keinen Vergleich mit uns gewohnten Verhältnissen duldet, werden uns von Malaparte bildhaft nahe gebracht. Unter der Vielfalt der Literatur über die kommunistischen Länder gehört dieses Buch mit in den vordersten Rang.

* -e-

Volkmar Zahn: *«Pionierfibel I»*, Verlag Wehr und Wissen, Darmstadt. — Ohne selbst eine militärische Vorschrift sein zu wollen, enthält diese mit ansprechenden Skizzen ausgestattete Fibel alle Unterlagen für die einfache und rasche Orientierung über den Pionierdienst. Dabei ist Heft I den Grundkenntnissen des Pionierwesens gewidmet, während das — zur Zeit noch nicht vorliegende — Heft II den angewandten Pionierdienst behandeln wird. Da heute nicht nur die eigentlichen Fachtruppen, sondern auch die übrigen Truppengattungen zu einfacheren Hilfsarbeiten im Bereich des Behelfsbrückenbaus, des Wasserfahrens und des militärischen Sprengens herangezogen werden müssen, dient das kleine Handbuch zu einer allgemeinen Orientierung sowohl über die Materialverwendung als auch über die handwerkliche Technik dieser Arbeiten.



Artillerie-Übungsschießen im Gotthardgebiet. Die Pfaßstraße ist zeitweise gesperrt. Ein biederer Innerschweizer Kanonier hält Wache. Braust da ein toller Wirtschaftswunderkinderwagen heran und wird befehlsgemäß gestoppt. Wagenlenker von draußen, typische Figur, der anscheinend auf der Fahrt nach «Nuova Germania» begriffen ist, steigt aus und schnarrt den Soldaten an: «Na sachensemal, wie lange dauert diese blöde Knallerei noch?» — Antwortet der Urschweizer: «Uf all Fäll nüd sächs Johr!» Major M.

Terminkalender

- | | |
|----------------|---|
| <i>Mai</i> | |
| 28./29. | Bern:
Jubiläumswettkämpfe des UOV
Bern |
| <i>Juni</i> | |
| 11./12. | Bern:
1. Zwei-Tage-Marsch |
| 18. | Bern:
Jahrhundertfeier des UOV Bern |
| 19. | Thun:
Thuner Waffenlauf |
| 25./26. | Lausanne:
Sommer-Armeemeisterschaften |
| <i>Juli</i> | |
| 1.—3. | Biel:
100-Kilometer-Wettkampf des UOV Biel |
| <i>August</i> | |
| 27./28. | Oensingen:
KUT des Solothurnischen UOV |
| <i>Oktober</i> | |
| 2. | Wil:
Wiler OL des UOV Wil |

Erfolg über Erfolg ...

verzeichnen, heißt zusätzlich trainieren. Der Hämmerli-Trainer ist ein präzises Heimtrainingsgerät, mit welchem Sie mit dem eigenen Karabiner wettkampfmäßig trainieren können.

Dabei geben Sie 10 mal weniger aus für die Munition.

Verlangen Sie Prospekte bei der Jagd- und Sportwaffenfabrik
Hämmerli Lenzburg

